HANS GÁL DIE HEILIGE ENTE KLAVIERAUSZUG MIT TEXT



UNIVERSAL-EDITION

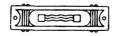
Nr. 7206

Die heilige Ente Ein Spiel mit Göttern und Menschen von K. M. Levetzow und Leo Feld

Musik von HANS GÁL

Op. 15

Klavierauszug mit Text vom Komponisten



Aufführungsrecht vorbehalten. – Droits d'exécution réservés UNIVERSAL-EDITION A. G. WIEN Copyright 1922 by Universal-Edition NEW YORK

Personen:

Der Mandarin Bariton
Li, seine Gemahlin
Der Kuli Yang
Die Tänzerin Sopran
Der Gaukler
Der Bonze
Der Haushofmeister
Eine Nonne
Der Gott über dem Wasserbecken Tenor
Der Gott an der Türe Bariton
Der Gott über dem erhöhten Sitz Baß

Bonzen, buddhistische Nonnen, Tempelkuli, Fackelträger, Palastdiener, Volk.

ORCHESTER: 3 Flöten (3. auch kl. Fl.), 3 Oboen (3. auch Englischhorn), 3 Klarinetten in B und A (2. auch D-Klar., 3. auch Baßklar. in B), 3 Fagotte (3. auch Kontrafag.)

4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Baßtuba, Harfe, Celesta, Pauken, Schlagwerk (2 Spieler), Streichinstrumente.

Auf der Bühne: 3 Trompeten, 3 Posaunen, 2 Pauken, Gong, Glocken.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien, I., Karlsplatz 6, zu erwerben

Copyright 1923 by Universal-Edition, Wien-Leipzig

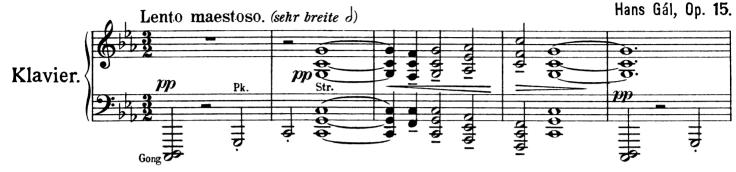
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgleichen für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912)

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT WIEN LEIPZIG

Die heilige Ente. Ein Spiel mit Göttern und Menschen von K. M. Levetzow und Leo Feld.

Aufführungsrecht vorbehalten. Droits d'exécution réservés.

VORSPIEL.





















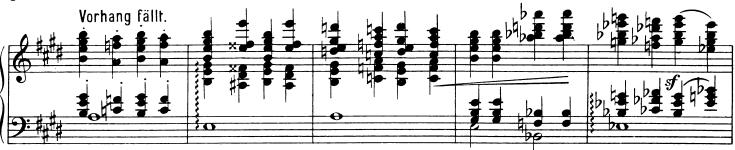


6

(Im oberen Teil der Bühne haben sich die Wolken geteilt und bilden einen stilisierten Rahmen, in dem, in verkleinerter Form, das Innere der Pagode mit den Drei Göttern sichtbar wird.)









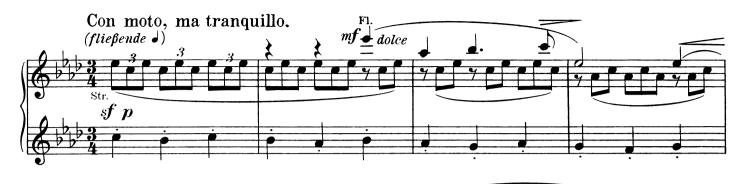








ERSTER AKT.





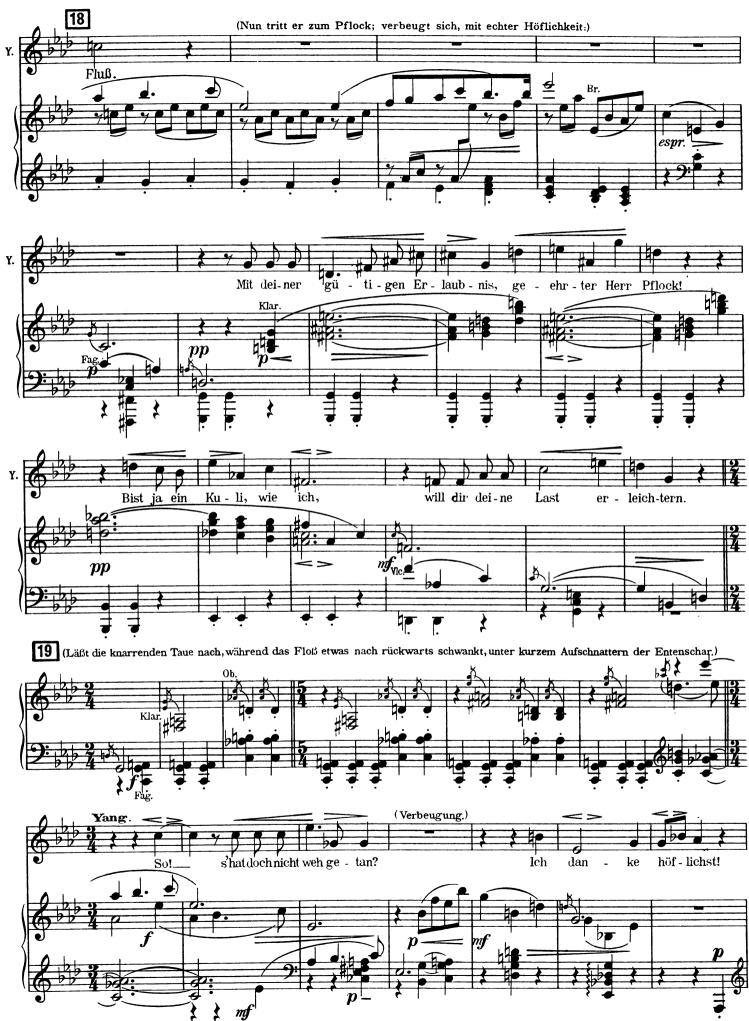


(Ufergelände vor dem "heiligen Garten", der den Palast des Mandarins mit der Pagode verbindet.___ Ein hohes, goldenes Gitter läuft senkrecht auf den Zuschauerraum etwa im ersten Drittel der Bühne links von vorn nach rückwärts, vondichten Hecken verkleidet.__Links Stufen, die vom Garten in den Palast führen, rechts der Fluß mit Schilf und Weiden.___ Pflöcke zum Befestigen von Tauen; ganz vorne rechts breite Stufen, Eingang zu einem buddhistischen Frauenkloster.___ Weiter im Fluß Yangs Entenfloß, noch weiter rückwärts ein Blumenboot.__Im Hintergrund links die Pagode._)























Y.

Li.

Li.

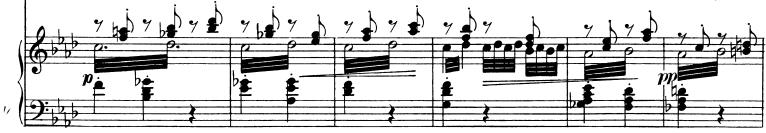


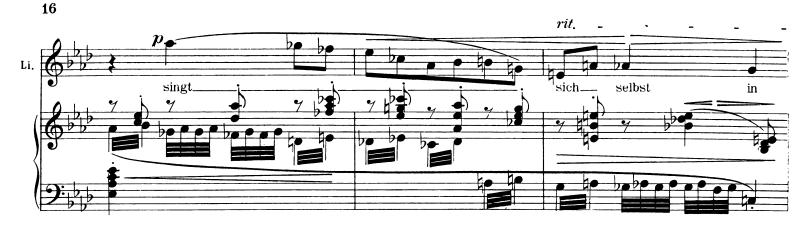
















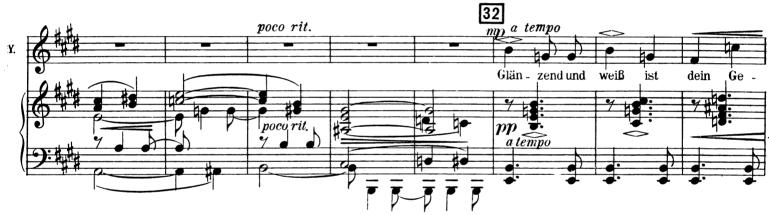


















U.E.7206.























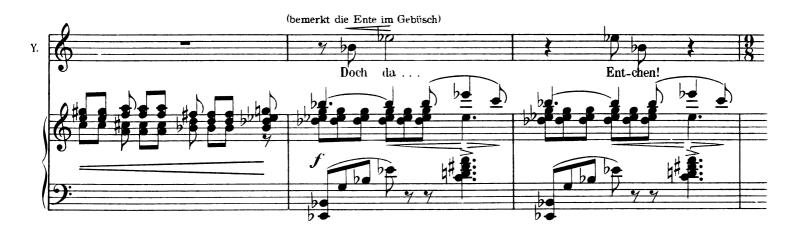


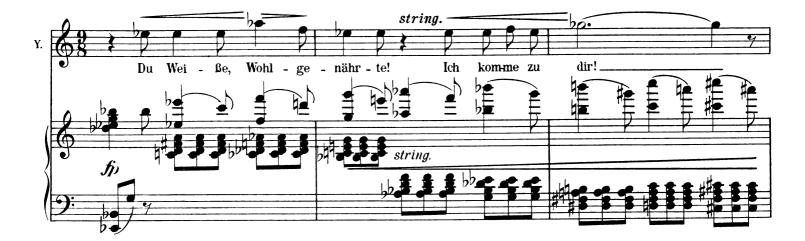
Allegro.











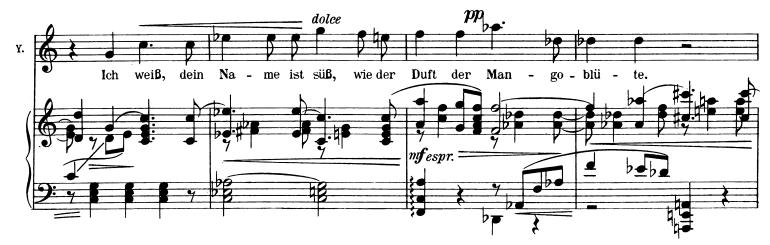














U. E. 7206.









U. E. 7206.







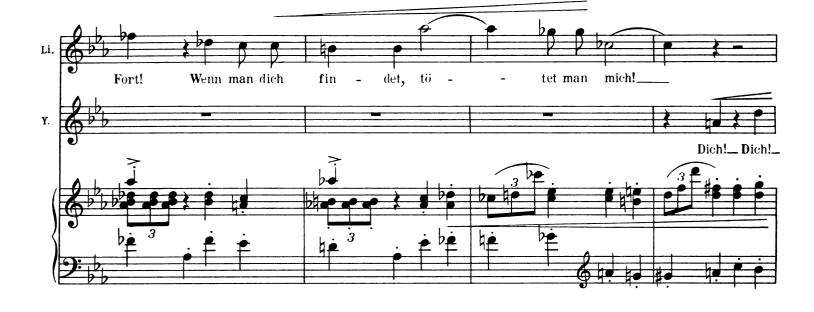




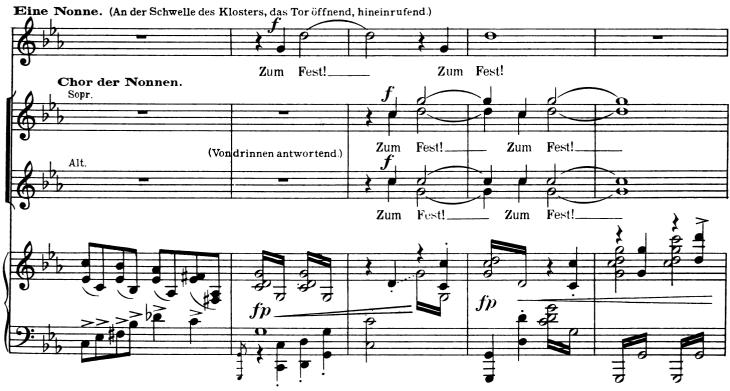


U.E 7206.





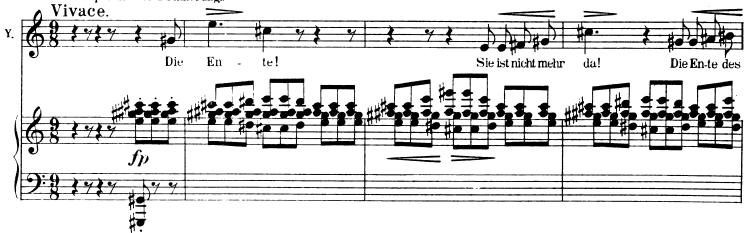


















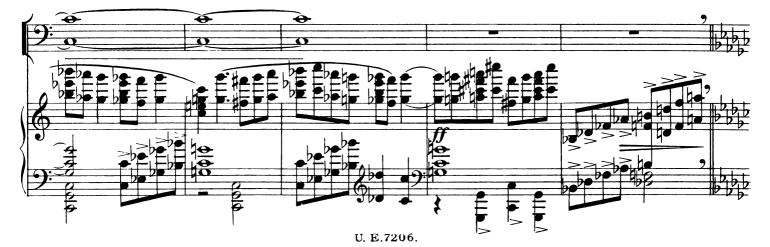
⁽Er will hinüber, muß aber vor den Nonnen zurücktreten, die aus dem Kloster ziehen, sich auf dem Platz zu einem Zug formierend, Subito un poco sostenuto. ($m\ddot{a}\beta ige \downarrow$)



























(Wie der Haushofmeister den knieenden Yang erblickt, klappt er den Schirm zusammen und stoßt damit den Kuli, um ihn aufmerksam zu machen.)











































ſſ

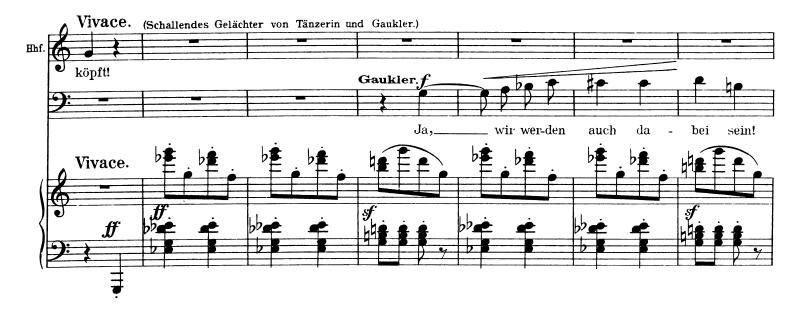


U. E. 7206.













U. E. 7206.



















U. E. 7206.



U. E. 7206.

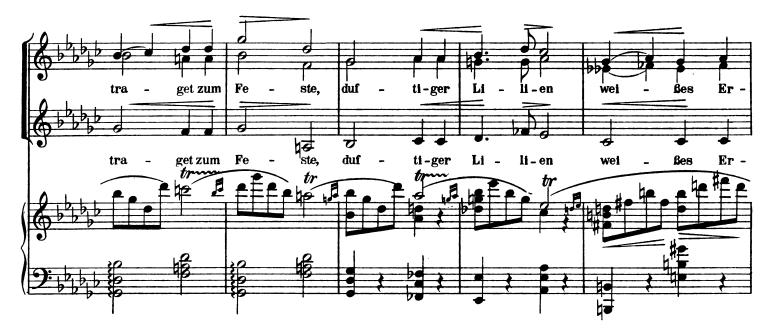




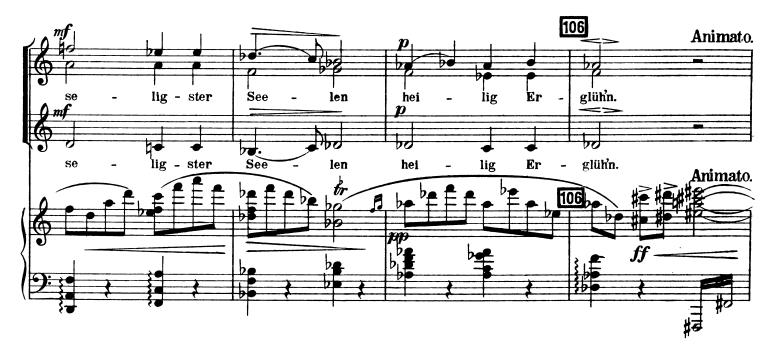


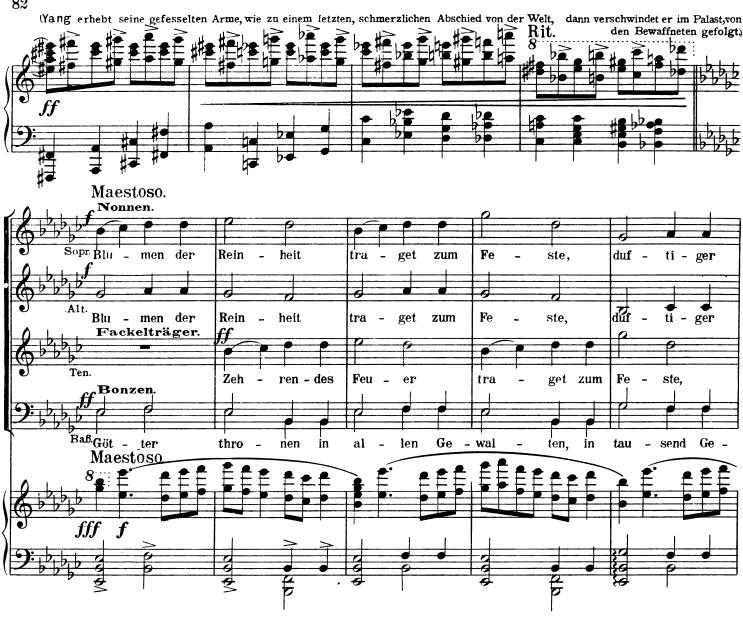


U. E. 7206.







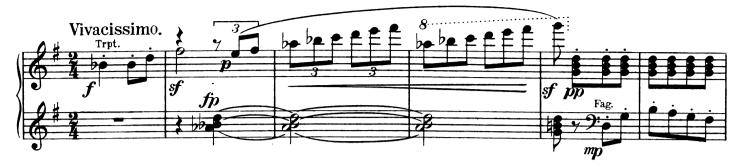




allarg. molto



ZWEITER AKT.













U. E. 7206.







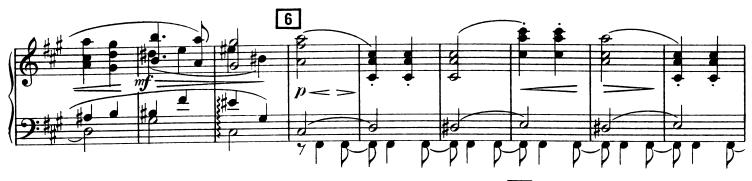




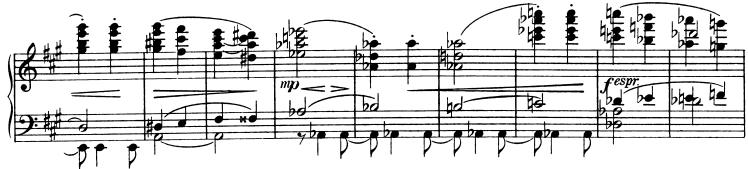






























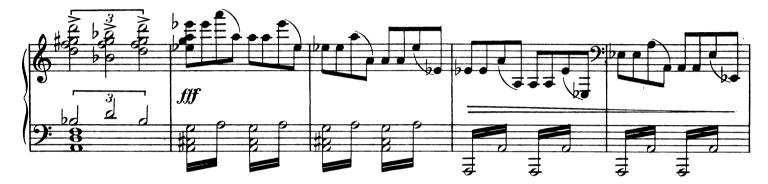




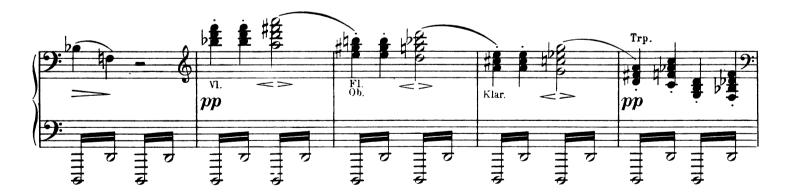








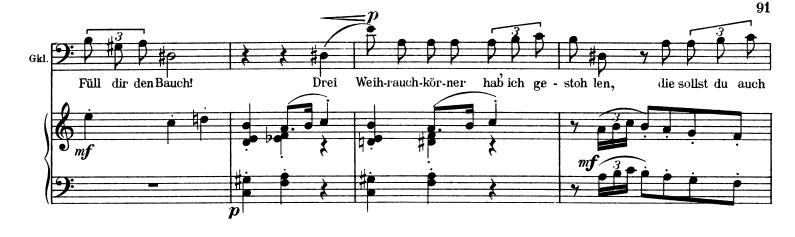






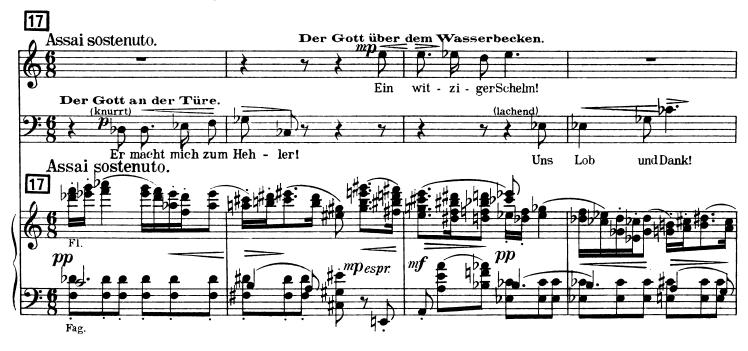


U. E. 7206.













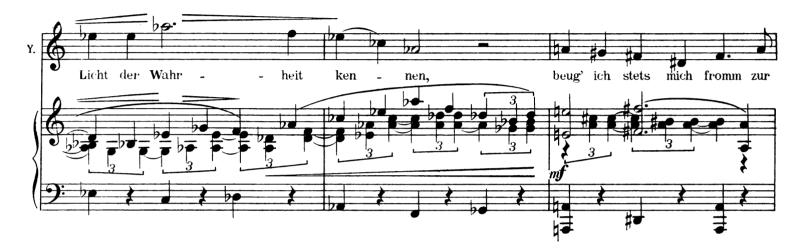


U.E.7206.



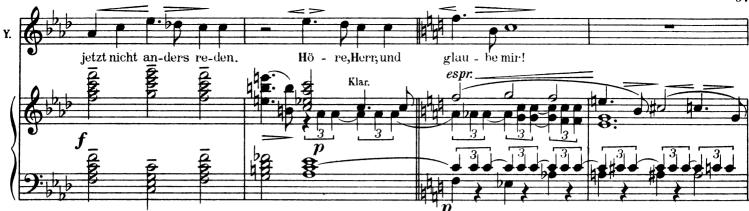
U.E.7206.







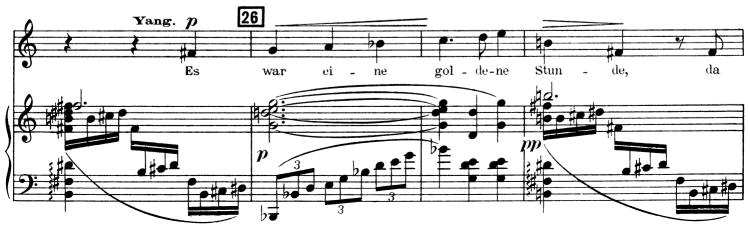








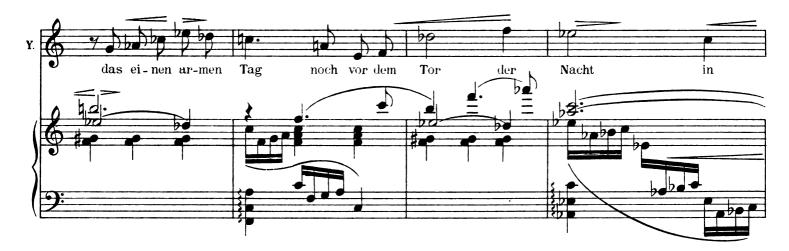


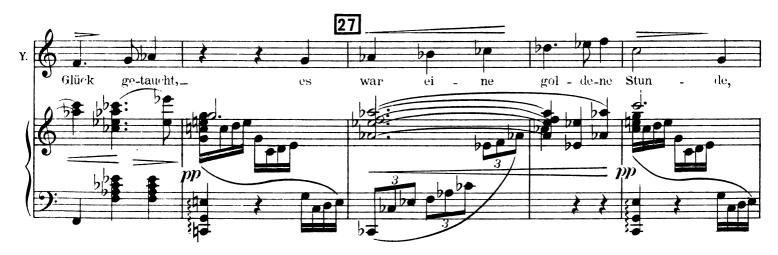


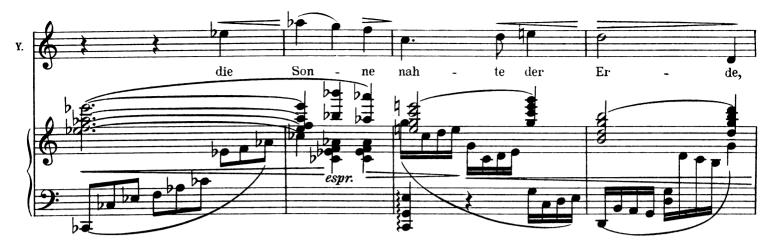
U. E. 7206.



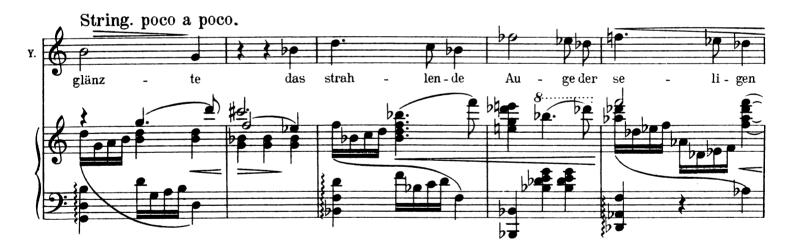














U. E. 7206.

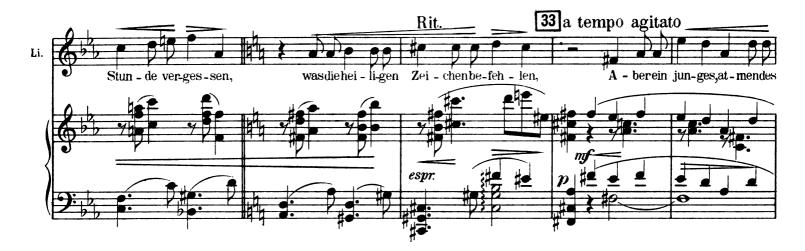


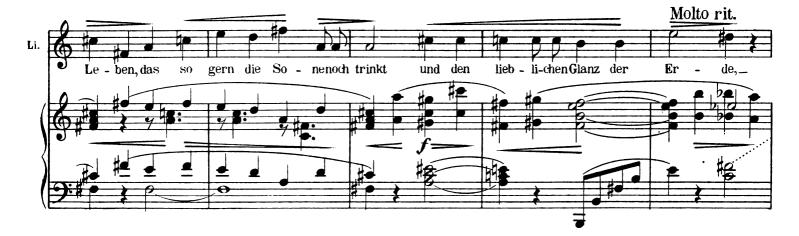






















(Sechs Neger erscheinen in violetten Kleidern mit Opiumpfeifen. Ihnen folgen sechs Mulattenmädchen (in Weiß), die Gefäße tragen, aus denen Flammen aufschlagen. Sechs Kinder in chinesischen Gewändern reichen ihnen Glühnadeln. Die Mädchen erhitzen mit der Nadel den Opiumtropfen in der Flamme und lassen diesen dann in die Pfeife fallen. Sehr buntes, pittoreskes Bild. Hierauf alle ab, außer Li, Mandarin, Yang, Bonze, Tänzerin und Gaukler.)



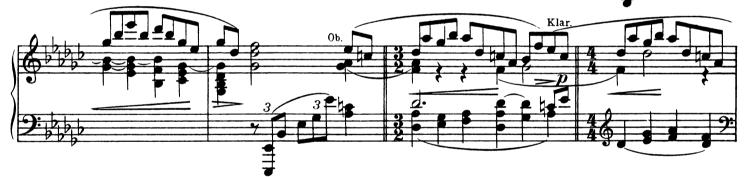




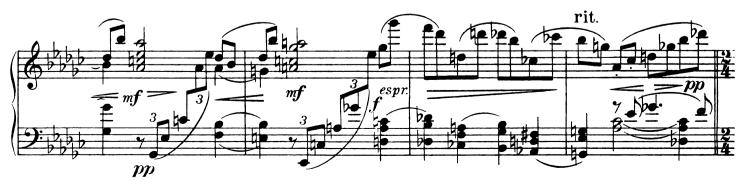






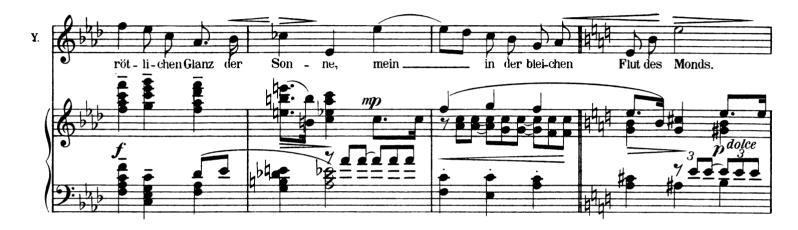




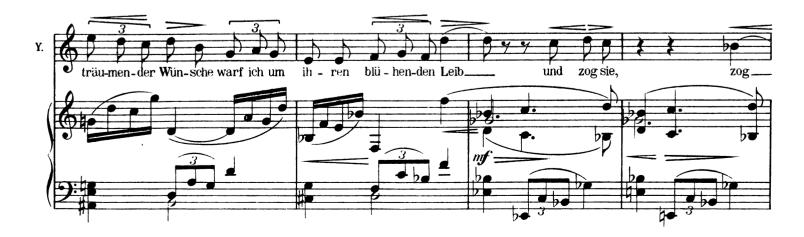




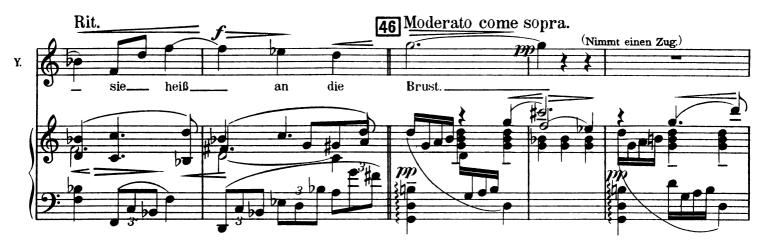
45 Quasi andante. Y. J gold - ne Last? War sie nicht den - noch war's nicht ei - ne mein? Mein İm 9 3 3 mf dolce 2 h -



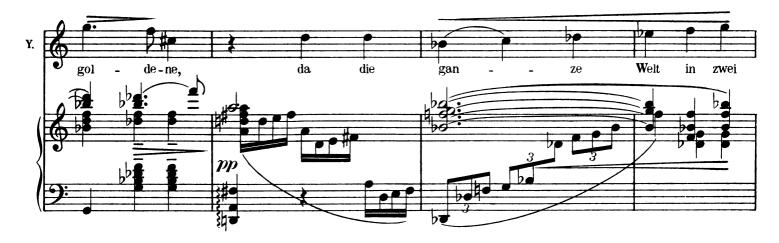


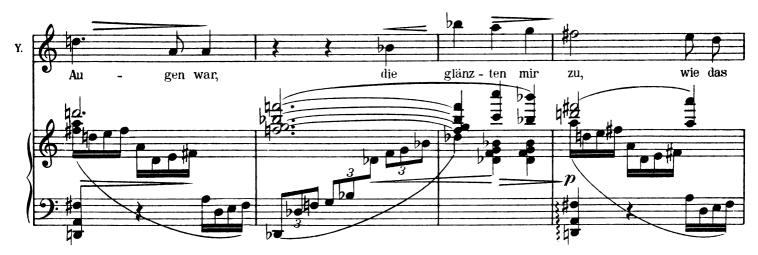


U. E. 7206.





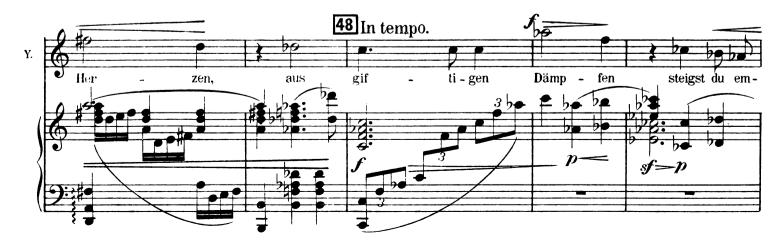








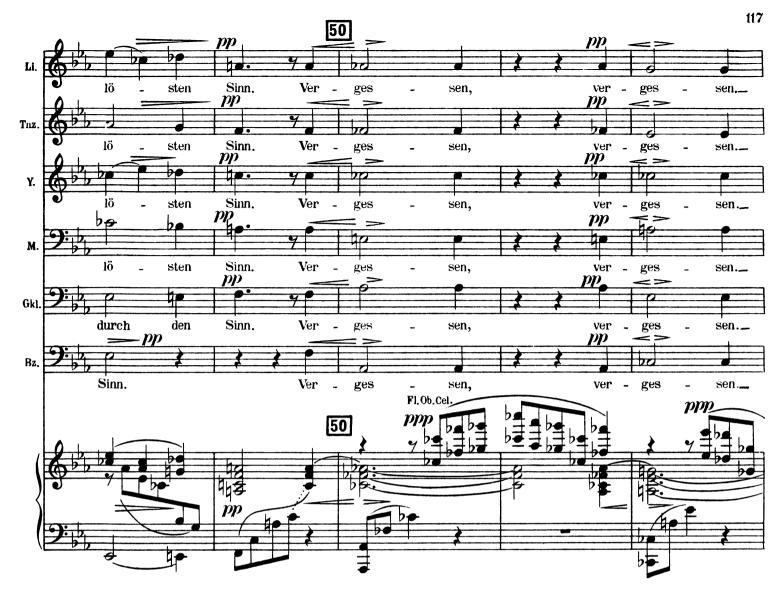




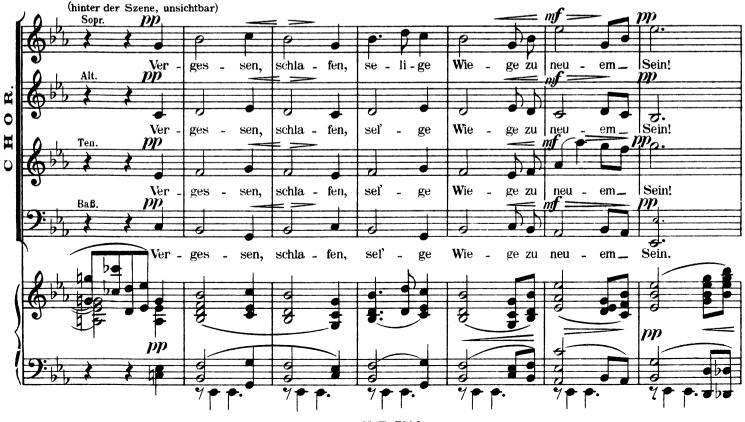




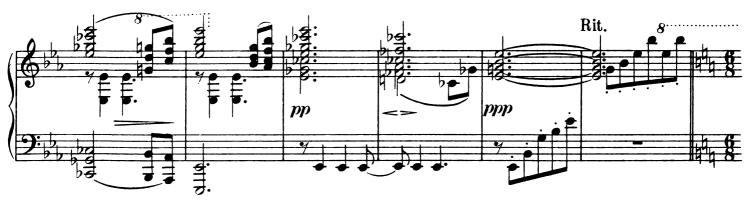
U. E. 7206.



(Eine mächtige Frauengestalt erscheint. Sie hält in ihren Armen über dem Kopf ein Gefäß, aus dem grüne, wolkige Dämpfe aufsteigen. In schreitendem Tanze bewegt sie sich über die Bühne und verschwindet. Die Menschen sind in Schlaf gesunken. Das Licht der Fakkeln schrumpft ein, die grünen Dämpfe erfüllen nach und nach die ganze Bühne. Verschwommene Dämmerung.)



U. E. 7206











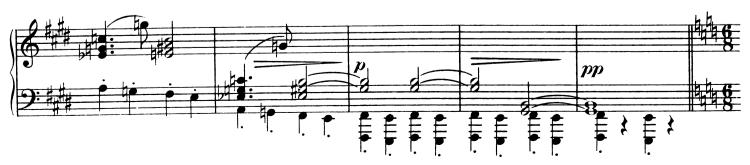










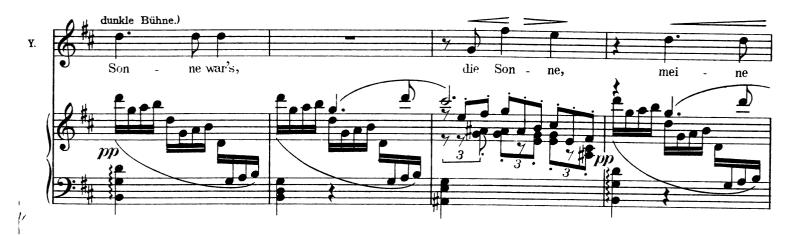


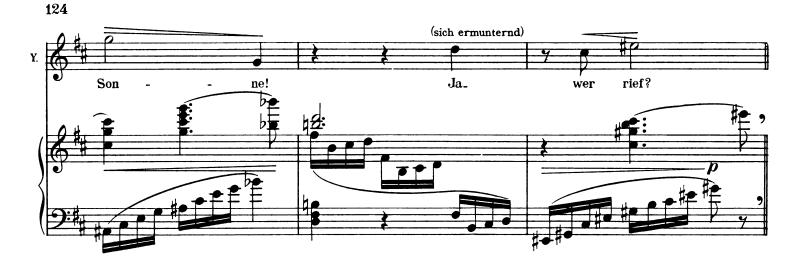


Kostüm gewechselt, daß der Mandarin im Kulikostüm auf dem Platze des Kuli, dieser im Mandarinsgewand auf dem Platze des Mandarins liegt; ebenso der Gaukler im Bonzenkostüm auf dem Platze des Bonzen, dieser im Gauklerkostüm auf dem Platze des Gauklers.

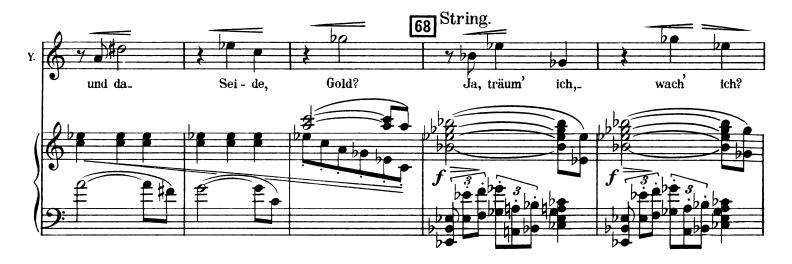


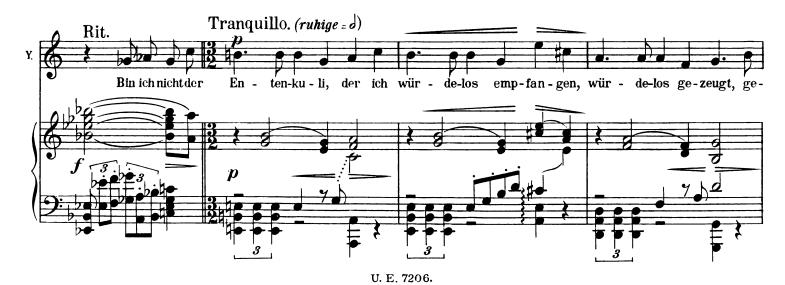










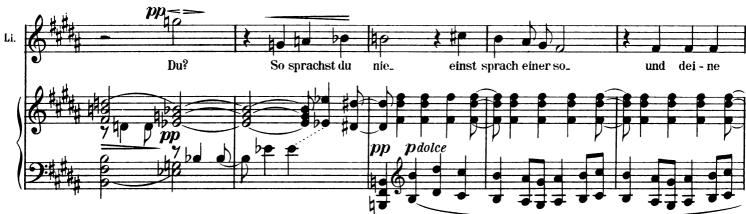




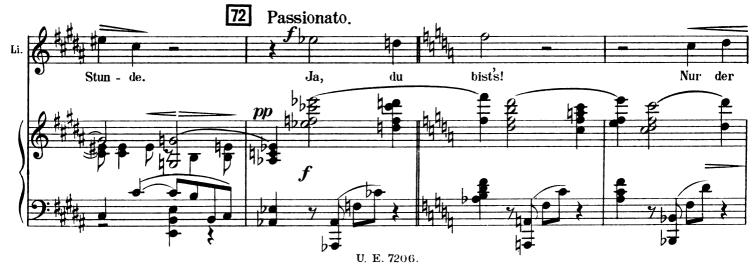
sf

























U.E.7206.



U.E.7206.



























U.E.7206.

















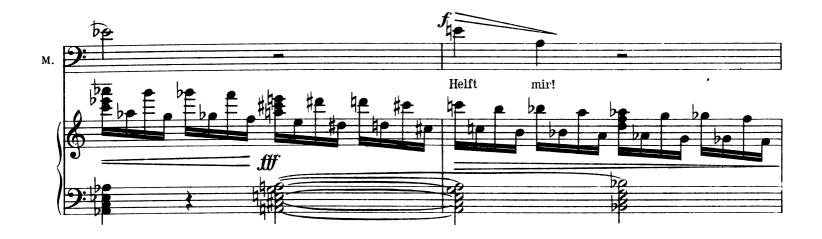




U.E.7206.











U. E. 7206.



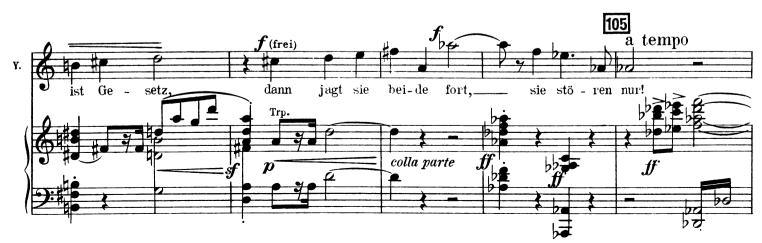
U. E. 7206.











U. E. 7206.





U. E. 7206.

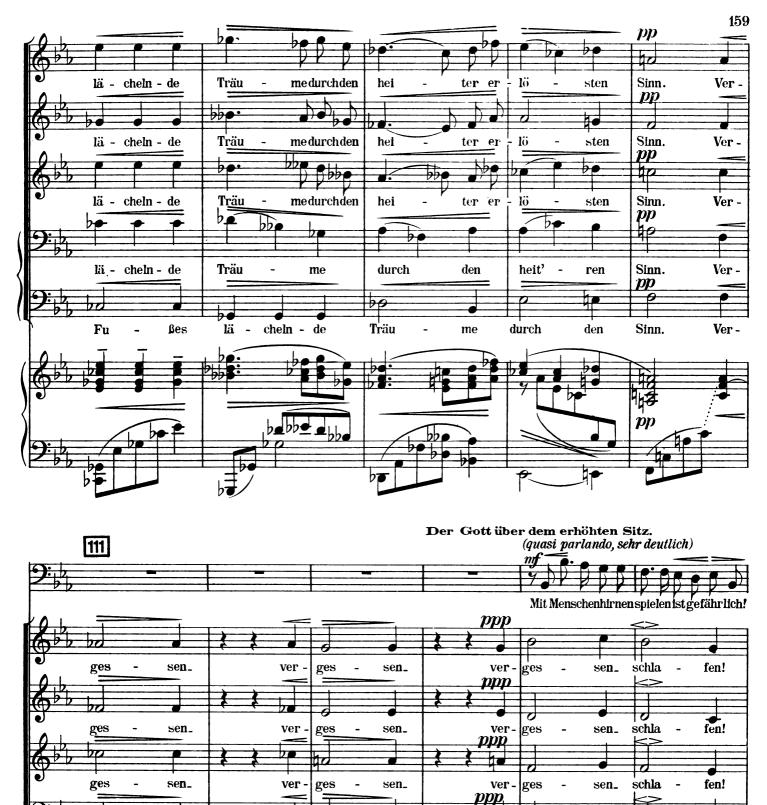


U. E. 7206.





U. E. 7206.





b







DRITTER AKT.









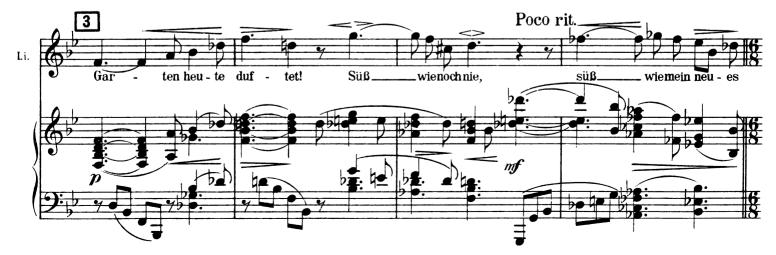
U. E. 7206.

Vorhang auf. Der "Heilige Garten." Links der Eingang zur Pagode, mit dem deutlich sichtbaren Standbild des "Gottes der Tore," desselben, das im zweiten Akt gleichfalls im Eingang stand. Rechts hereinragend über Stufen der Eingang zum Palast. Ein wenig weiter rückwärts dieselben Gartensitze, die im ersten Akt sichtbar waren. Dahinter zieht sich gerade über die Bühne, diese etwa in ihrer halben Tiefe abschließend, das "Goldene Gitter." In der Mitte das breite Tor, rechts und links davon Hecken und Magnolienbäume. Durch das Gittertor Ausblick auf die Landschaft, im Hintergrund der "Blaue Fluß" mit dem Entenfloß des Kuli Yang, gerade in der Mittellinie des Tores. Frühmorgenstimmung. Li steht auf den Stufen vor der Pagode, verklärt und glücklich.

















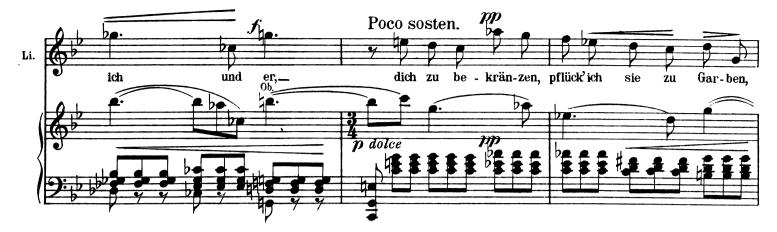
166



















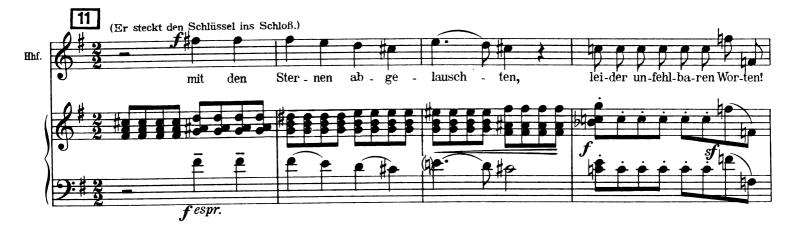


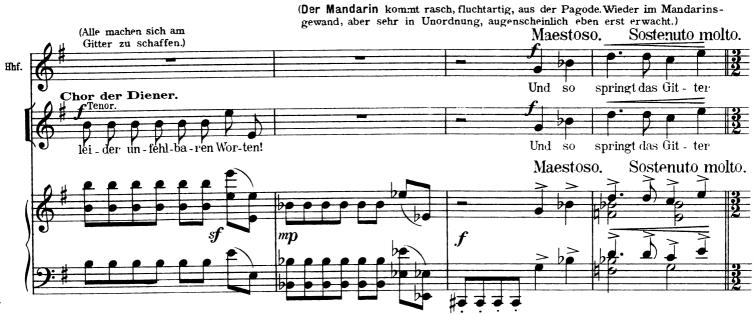






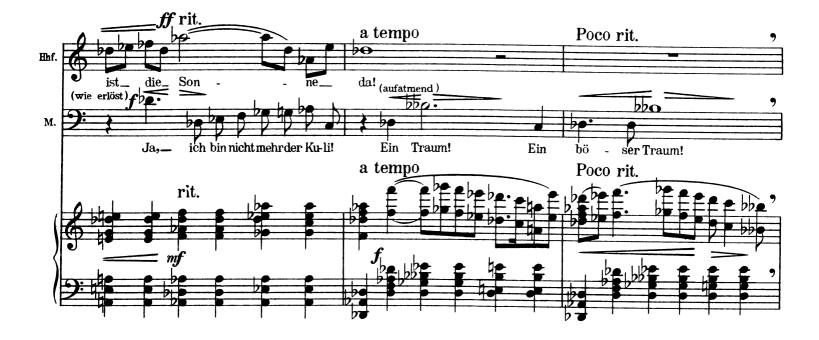














































U. E. 7206.





184





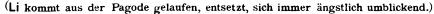
U. E. 7206.





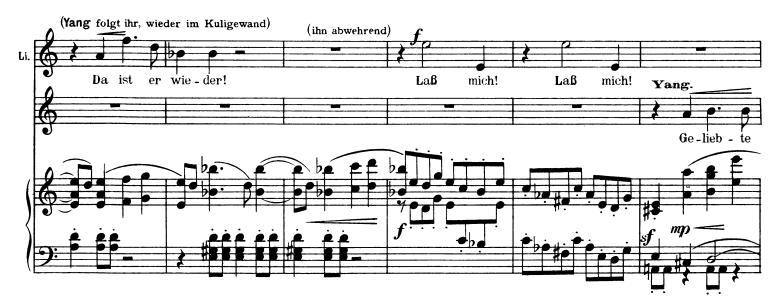






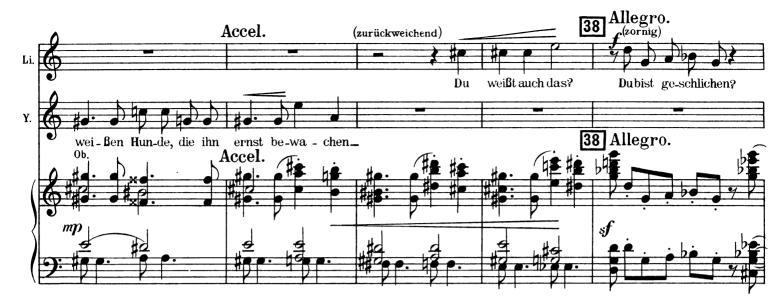




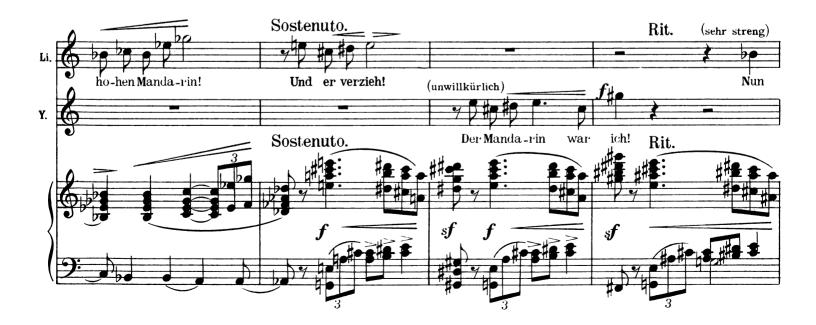




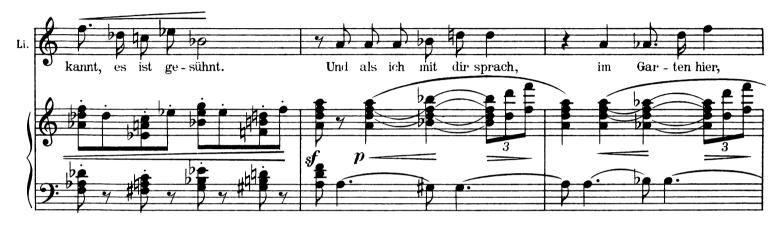














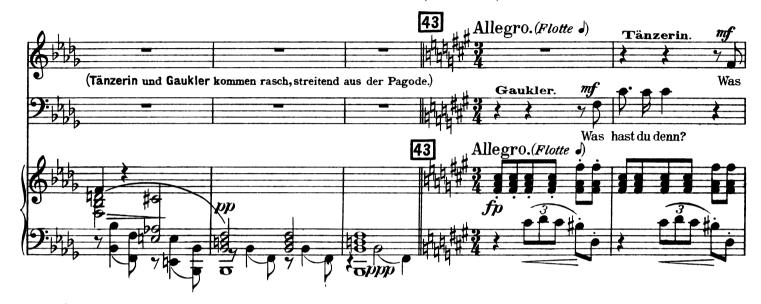


192



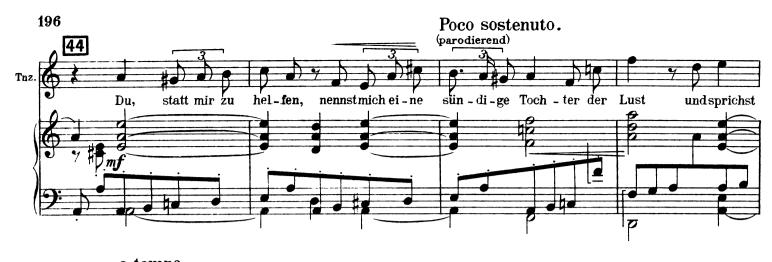


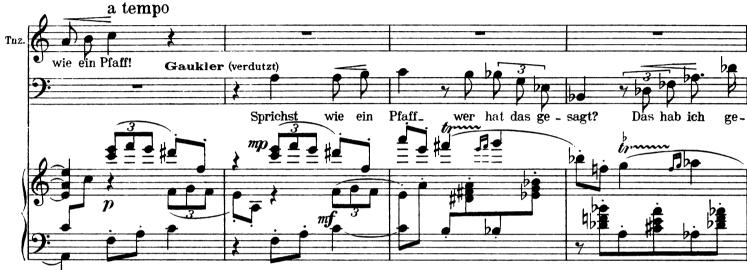








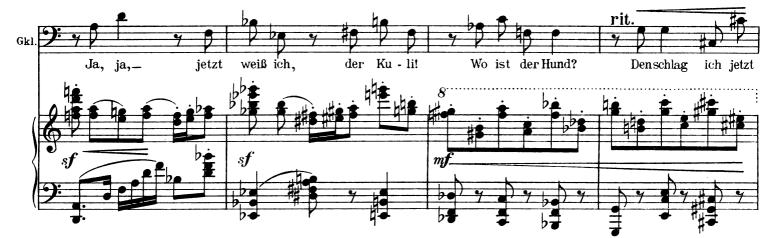










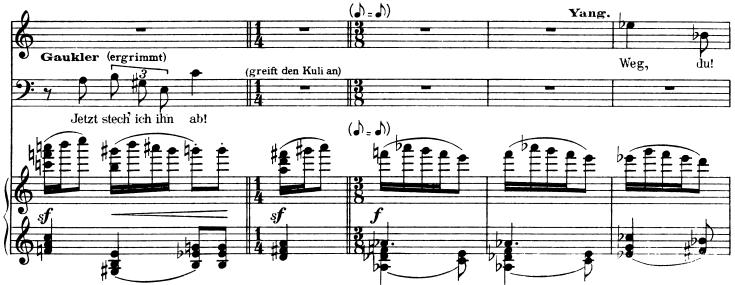












(Er streckt den Gaukler mit einem Faustschlag zu Boden. Die Tänzerin lacht. Er stürzt sich auf Yang, sie raufen.) Gaukler (brüllt)



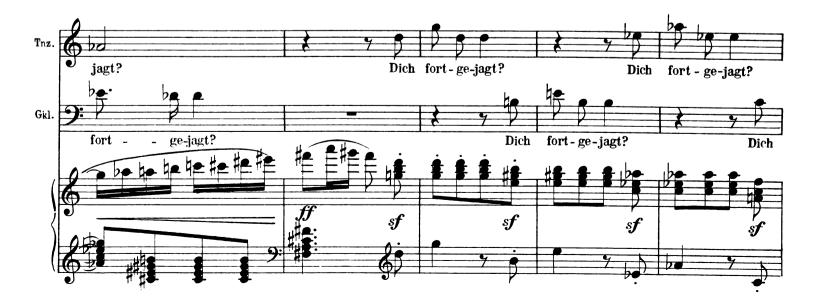


















U.E.7206.







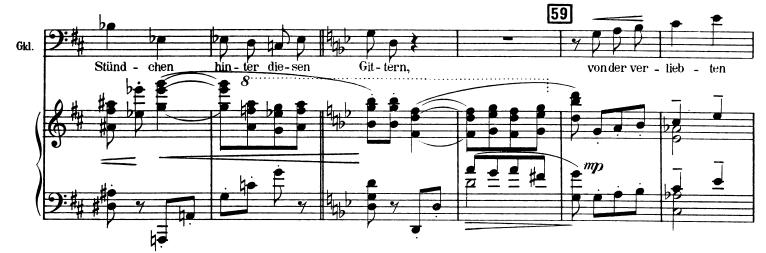


210









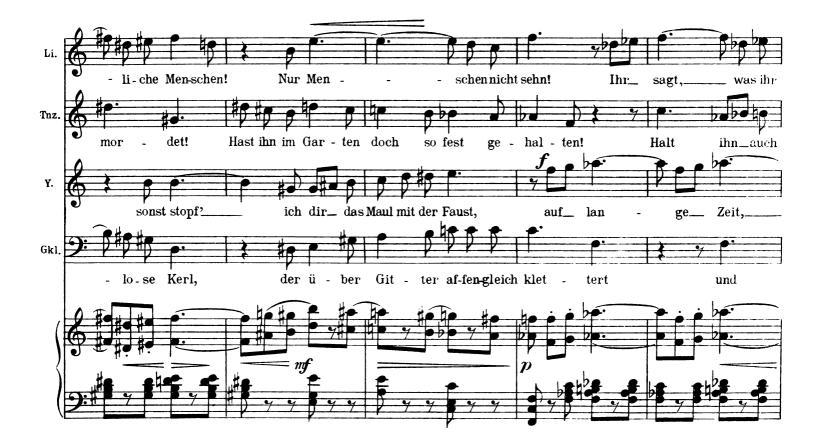
















216 Tänzerin. ff±lo Herr, schaffe Recht, schaffe Klar heit! Yang. ffa Herr, schaffe Recht, schaffe Klar heit! Haushofmeister. ff #0 Herr, schaf-fe Recht, schaffe Klar heit! Μ. waswilldasVolk? Klar - heit! ftte Gaukler. Herr, schaffe Recht, schaffe Klar heit! . Sopran. ff±a Herr, Recht, schaffe Klar heit! schaffe _ Alt. Ħ FP. **,** Herr, schaffe Recht, schaffe Klar heit! ff_a Tenor. f Herr, schaffe Recht, schaffe Klar heit! Baß. ff<u>#</u>ø Herr, heit! schaffe Recht, schaffe Klar Ł ff Rit. a tempo м. Е Klar - heit? Auch ich will Klar - heit! Was ist ge-schehn? Ja, sie soll wer-den! pp



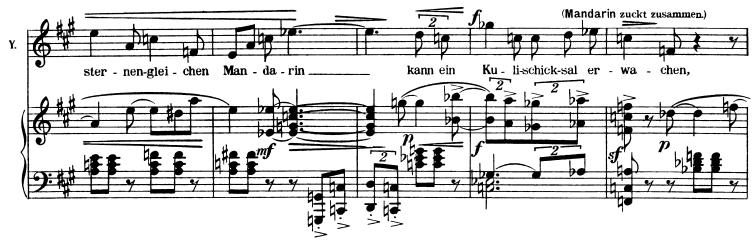


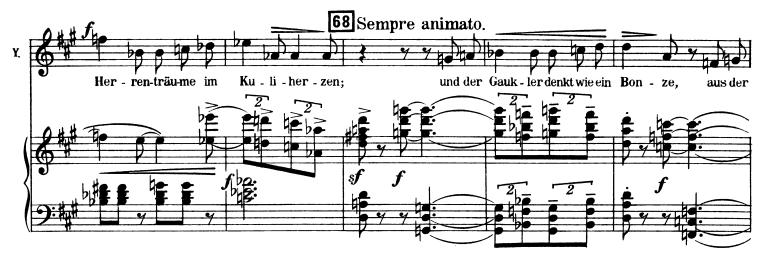




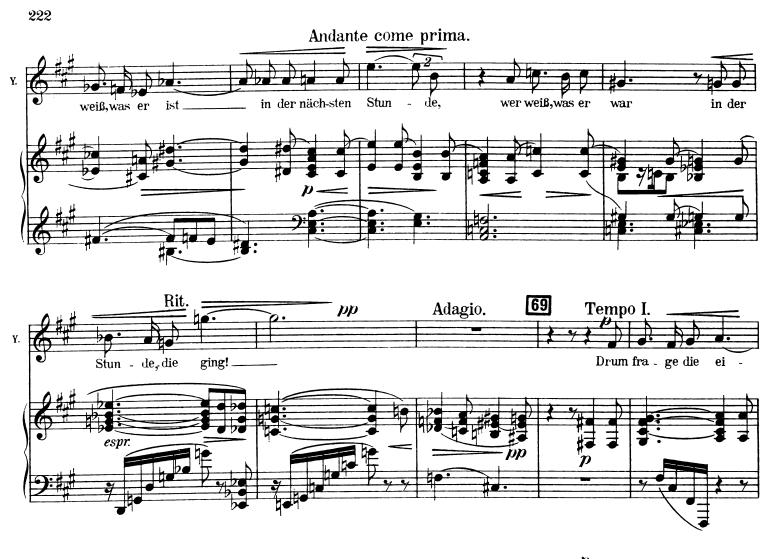








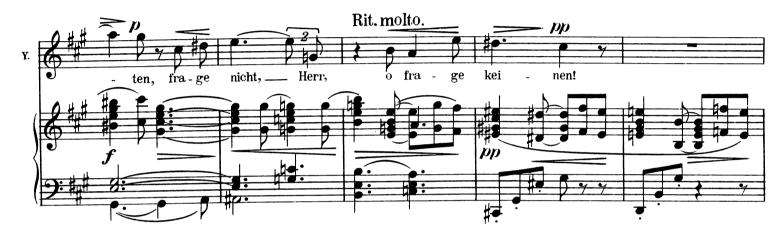




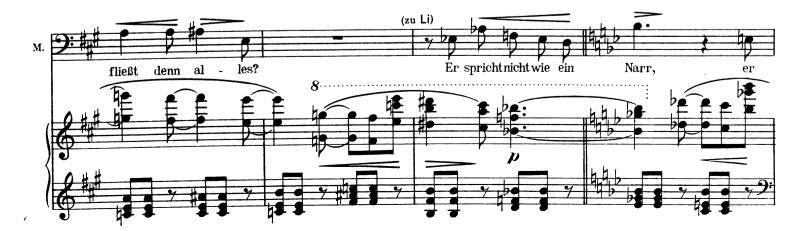




















227

228





230





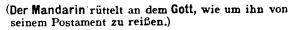






U.E.7206.





(Da fliegt aus dem Bauch des Gottes, laut schnatternd, die Ente.) Allegro













U. E. 7206.





3 4









246











OPERN-PHANTASIEN UND PARAPHRASEN

FANTAISIES ET PARA-PHRASES D'OPERAS

OPERATIC FANTASIAS AND PARAPHRASES

PIANO SOLO

U.E.Nr.

- 3272 BIZET Carmen (Frühling)
- 3851 CORNELIUS Barbier von Bagdad (Frühling)
- 5060 FLOTOW Martha (Frühling)
- 5061 FLOTOW Stradella (Frühling)
- 6059 JANÁČEK Jenůfa (Morlak)
- 5938 MOZART-LISZT Don Juan
- 5068 MUSSORGSKY Boris Godunow (Frühling)
- 3603 OFFENBACH Hoffmanns Erzählungen (Frühling)
- 6890 SCHILLINGS Mona Lisa (Morena)
- 5587 SMETANA Verkaufte Braut (Kàan)
- 3850 TSCHAIKOWSKY Eugen Onegin (Frühling)

U. E. Ńr.

- 5936 VERDI-LISZT Rigoletto und Troubadour
- 5062 WAGNER Rienzi (Frühling)
- 3605 WAGNER Holländer (Fischhof)
- 3604 WAGNER Tannhäuser (Fischhof)
- 3608 WAGNER Lohengrin (Frühling)
- 3607 WAGNER Tristan und Isolde (Fischhof)
- 3606 WAGNER Meistersinger (Fischhof)
- 5063 WAGNER Rheingold (Frühling)
- 5064 WAGNER Walküre (Frühling)
- 5065 WAGNER Siegfried (Frühling)
- 5066 WAGNER Götterdämmerung (Frühling)
- 5067 WAGNER Parsifal (Frühling)

UNIVERSAL-EDITION A.-G.